



INVICTUS®

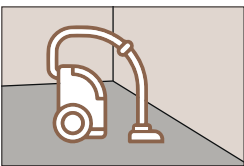
HEAVENLY COMFORT · INVINCIBLE FLOORING

ANLEITUNG ZUM VERLEGEN VON INVICTUS LOOSE-LAY

INVICTUS Loose-Lay sind Designböden sowohl für den Objekt- als auch für den Wohnbereich geeignet, die auf vielen bestehenden Hartböden verlegt werden können. Für das Verlegen in Außenbereichen oder Räumen, die ständig feucht sind, sind diese Böden nicht geeignet.

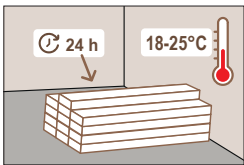
Halten Sie sich bitte genau an diese Anleitung, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis bei den Verlegearbeiten sicherzustellen.

1. VORBEREITUNG



TRANSPORT UND LAGERUNG

Sowohl beim Transport als auch bei der Lagerung sollten die Dielenpakete flachliegend gelagert werden. Die Pakete müssen in Innenräumen aufbewahrt werden. Lagern Sie die Kartons nicht an Orten, die sehr kalt ($< 2^{\circ}\text{C}$) oder sehr warm ($> 40^{\circ}\text{C}$) oder feucht sind.

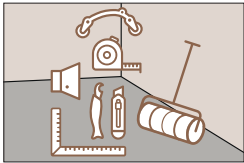


AKKLIMATISIERUNG

Die Dielen und die Rutschbremse müssen vor der Montage mindestens 24 Stunden lang bei Raumtemperatur ($18-25^{\circ}\text{C}$) in dem Raum aufbewahrt werden, in dem sie verlegt werden sollen. Die Raumtemperatur muss auch während des Verlegens eingehalten werden und mindestens weitere 48 Stunden danach. Die **Temperatur des Unterbodens sollte über 15°C liegen!**

Wurde der Bodenbelag unmittelbar vor der Anlieferung bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sollte die Akklimatisierungszeit auf 48 Stunden verlängert werden.

Ihr Invictus-Fußboden sollte flach in der Verpackung in kleinen, sauber aufgeschichteten Stapeln gelagert werden. Dabei sollten nicht mehr als 5 Pakete übereinander gelagert, und nicht in der Nähe von Fenster, Heizungen oder Lüftungsöffnungen platziert werden.



WERKZEUGE

Cuttermesser und Klingen, Bleistift, Schlagschnur, Anschlagwinkel, Maßband, feuchtes Tuch, Handrolle und 50-kg-Bodenwalze, Spachtel und Rutschbremse.

2. EINSATZBEREICHE UND ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERBODEN

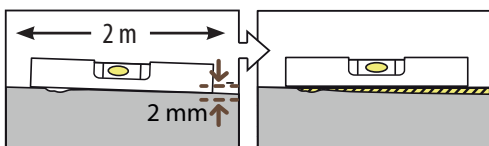
Invictus Loose-Lay ist nicht für Außenbereiche oder Räume mit starken Temperaturschwankungen geeignet. Schützen Sie Ihren Fußboden vor lang anhaltender direkter Sonneneinstrahlung, indem Sie die Fenster mit einem geeigneten Sonnenschutz versehen. Extreme Sonneneinstrahlung, Hitze und starke Temperaturschwankungen können den Böden schaden.

Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur immer über 6°C gehalten wird, im Idealfall **zwischen 18 und 25°C** . Invictus Loose-Lay ist nicht geeignet für unbeheizte Bereiche.

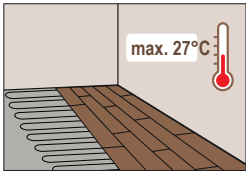
Unterbodenvorbereitung und Bodenverlegung sollten immer den geltenden **nationalen Vorschriften** und Verlegenormen entsprechen.

ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERBODEN

Damit die Dielen optimal verlegt werden können, ist die sorgfältige Vorbereitung des Unterbodens von entscheidender Bedeutung. Der Unterboden muss fest, sauber, staubfrei, trocken und eben sein. Invictus Loose-Lay kann auf Beton, Stein und vielen anderen harten Unterböden verlegt werden, die auf geeignete Weise vorbereitet wurden. **Unebenheiten des Unterbodens zeichnen sich durch den neuen Boden hindurch** ab und müssen vor dem Verlegen entsprechend behandelt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden frei von chemischen Substanzen ist, beseitigen Sie Putz-, Farb-, Leim-, Öl- und Fettrückstände usw. und saugen Sie den Boden anschließend ab. Obwohl Invictus Loose-Lay feuchtebeständig sind, **müssen Unterböden auf Feuchtigkeitsprobleme geprüft werden**: Invictus Loose-Lay darf nur auf Unterböden verlegt werden, bei denen die Prüfung mit einem Hygrometer eine relative Feuchtigkeit von unter 75 % ergibt. Wenn die Prüfung mit dem Hygrometer Messwerte von über 75 % relativer Feuchtigkeit ergibt, sollten vor dem Verlegen geeignete Abhilfemaßnahmen ergriffen werden. Prüfen Sie beispielsweise, ob eine Grundierung oder Versiegelung erforderlich ist; installieren Sie auf der Oberfläche eine Horizontalsperre (DPM), unabhängig davon, ob es sich um alte oder neue Böden handelt.



Beachten Sie unbedingt, dass Höhenunterschiede am Boden maximal 2 mm pro 2 Meter betragen dürfen. Werden diese Toleranzen überschritten, müssen die Unregelmäßigkeiten des Unterbodens mit einer **geeigneten Spachtelmasse oder Nivelliermasse** ausgeglichen werden. Befolgen Sie bei der Verwendung von **Produkten für die Unterbodenvorbereitung** immer die Herstellerempfehlungen und die nationalen Standards für elastische Bodenbeläge.



FUSSBODENHEIZUNG

Es ist wichtig, dass die Temperatur an der Bodenoberfläche 27 °C nicht überschreitet.

Invictus Loose-Lay-Böden eignen sich für die Verwendung mit:

- **Warmwasser-Fußbodenheizungen**
- **Elektrischen Heizsystemen** mit einer maximalen Leistung von 70 W/m²

Nur Fußbodenheizungen mit im Unterboden integrierten Heizelementen sind geeignet.

- **Heizfolien/-drähte oder Infrarotsysteme**, die auf dem Unterboden verlegt werden, sind nicht geeignet.

Die Heizelemente müssen **vollständig in eine gut haftende und geeignete Ausgleichsmasse von mindestens 9 mm Stärke eingebettet sein**.

Der Boden muss vollständig vom Heizsystem getragen werden, um eine gleichmäßige Temperaturverteilung zu gewährleisten. Bei Integration des Heizsystems in den Unterboden verteilt sich die Wärme gleichmäßig über die gesamte Fläche. Vorsicht ist geboten, da eine sehr schnelle Erwärmung den Boden beschädigen kann. Die Oberflächentemperatur darf 27 °C nicht überschreiten.

- **Reversible Heiz-/Kühlsysteme oder Fußbodenkühlungssysteme**

Invictus Loose-Lay eignet sich für reversible Heiz-/Fußbodenkühlungssysteme. Entscheidend ist die korrekte Installations- und Materialtemperatur von 18 °C. Heiz-/Kühlsysteme müssen mit einem fortschrittlichen Steuerungs- und Sicherheitssystem ausgestattet sein, um interne Kondensation zu vermeiden (**Taupunktregelung**). Um Schäden am Boden zu vermeiden, darf die Vorlauftemperatur des Kühlwassers nicht unter den Taupunkt fallen. Niedrigere Temperaturen führen zu Kondensation und schädigen den Bodenbelag (Verziehen, Fugenbildung, Schimmelbildung). **Der Unterboden sollte 3 Grad über dem Taupunkt gehalten werden** (der Taupunkt kann mit digitalen Taupunktmessgeräten/Hygrometern gemessen werden).

Die Fußbodenheizung muss 48 Stunden vor der Installation auf **15-18°C** heruntergekühlt und während der Installation auf dieser Temperatur gehalten werden. Die Fußbodenheizung kann **48 Stunden nach dem Verlegen** wieder in Betrieb genommen werden. Dabei sollte die Temperatur täglich **schrittweise** um 1-2°C (bei Warmwasser-Fußbodenheizungen, Elektrischen Systemen) bis zu einer Maximaltemperatur von 27° C erhöht werden. Die volle Betriebstemperatur sollte idealerweise 7 Tage lang vermieden werden. (beachten Sie hierzu bitte die aktuelle Norm DIN EN1264-2). **Siehe separates Dokument „Fußbodenheizungs-Protokoll“ auf unserer Website**. Achten Sie stets auf ein behutsames Aufheizen und Abkühlen des Heizsystems. Starke Temperaturschwankungen können zu Spalten und Fehlstellen im Boden führen. Hitzequellen und Wärmestau an der Oberfläche sind zu vermeiden.

VERSCHIEDENE UNTERBÖDEN

Neuer Beton oder Zementestrich, Anhydrit- (Calciumsulfat-)Estrich

Frischer Beton muss vor dem Verlegen der Dielen ausreichend trocknen, da er einen hohen Grad an Restfeuchte hat. Wenn die relative Feuchtigkeit unter 75 % liegt (d. h. der Boden trocken ist), reinigen Sie den Boden und entfernen Sie Verschmutzungen. Der Unterboden muss von Fett, Wachs und anderen Fremdkörpern, die die Haftung beeinträchtigen könnten, gereinigt werden. Zum Entfernen alter Klebstoffe dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden.

Bei Anhydrit-Unterboden: Zementschlamm muss entfernt werden. Prüfen Sie, ob eine Grundierung oder Versiegelung erforderlich ist.

Notieren und bewahren Sie Ihre Feuchtemesswerte stets auf. Restfeuchte des Unterbodens:

Für unbeheizte Estriche: < 2.0% CM (75% rH) bei Zementestrich und < 0.5% CM bei Anhydritestrich

Estrich mit Fußbodenheizung: < 1.8% CM (75% rH) bei Zementestrich und < 0.3% CM bei Anhydritestrich

Alter Beton oder Zementestrich

rH < 75% : Der Estrich muss frei von Farbe, Fett, Klebstoffrückständen, Wachs und allen anderen Fremdstoffen sein.

rH > 75% : Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen über Horizontalsperren-Anforderungen zu erhalten.

Beheben Sie Fehlstellen an der Oberfläche mit einer geeigneten Korrekturmasse und prüfen Sie, ob eine Grundierung oder Versiegelung erforderlich ist.

Saugen Sie anschließend den Unterboden ab, um sämtliche Rückstände zu beseitigen.

Keramik-/Steinfliesen

Prüfen Sie den Feuchtegrad und wenden Sie sich bei Feuchtigkeitsproblemen an Ihren Händler.

Es ist unerlässlich, die **Fugen eines Fliesen-Unterbodens zu verfüllen wenn >1mm tief**. Prüfen Sie den Boden auf lockere oder gebrochene Fliesen. Entfernen Sie lockere Stücke und verfüllen Sie tiefe Risse mit schnell abbindendem Mörtel, entfetten Sie die Fläche und tragen Sie eine Nivelliermasse auf (mindestens 3 mm). Eventuell müssen Sie eine zweite Schicht auftragen, um das Einsinken der Nivelliermasse über alten Fliesenfugen zu kompensieren.

Weiche und elastische Bodenbeläge

Wie Teppich, Kork, Cushion-Vinylboden, ... sollten, ebenso wie die Klebstoffrückstände, durch Kratzen entfernt werden. Zum Entfernen alter Klebstoffe sollten keine Lösemittel verwendet werden. Tragen Sie die Nivelliermasse auf.

Kompakte PVC- und Linoleumböden

Prüfen Sie zunächst den Zustand des Bodens: Er muss vollflächig verklebt, hart und eben sein. Ist der Boden in gutem Zustand, entfetten Sie ihn und tragen Sie gegebenenfalls die passende Grundierung auf, bevor Sie Ihre Invictus Loose-Lay-Böden mit Rutschbremse verlegen.

Lose oder beschädigte Stellen müssen entfernt und mit einer geeigneten Nivelliermasse begradigt werden.

Unterböden aus Holz

Befestigen Sie alle losen Dielen, ersetzen Sie beschädigte Dielen und verlegen Sie **Sperrholz mit einer Mindestdicke von 6 mm** auf dem gesamten Boden.

Das Sperrholz muss sicher befestigt werden (Befestigung im Abstand von max. 150 mm). Verwenden Sie eine geeignete Spachtelmasse oder eine faserverstärkte Ausgleichsmasse, um die Sperrholzfugen zu verspachteln (um sicherzustellen, dass sie nicht im verlegten Loose-Lay-Boden sichtbar sind).

Vorhandene Laminatböden (und der Unterlage), direkt auf Beton geklebtes Parkett, schwimmendes Parkett müssen entfernt werden.

Loose-Lay kann auf vollflächig verklebten, ebenen und gut belüfteten Parkettböden (mindestens 5 cm Belüftungsspalt zwischen Parkett und Estrich) verlegt werden.

Doppelböden

Doppelböden müssen glatt, eben und sauber sein. Platten mit Stahloberfläche müssen entfettet werden. Alte Klebereste müssen entfernt werden.

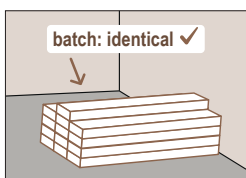
Prüfen Sie die korrekte Installation der Doppelbodenplatten: Unebene oder lose Platten müssen vor der Installation nachjustiert werden.

Die Fugen zwischen den Platten dürfen 1 mm nicht überschreiten. Höhenunterschiede zwischen benachbarten Platten dürfen 0,75 mm nicht überschreiten. Erhabene Kanten oder Fugen zwischen den Platten sind durch den Loose-Lay-Bodenbelag sichtbar, insbesondere bei schrägem Lichteinfall.

Wenn der Doppelboden in schlechtem Zustand ist (instabile oder minderwertige Platten), sollte er vor Beginn der Installation des Invictus Loose-Lay mit 6 mm starken Sperrholzplatten abgedeckt werden. Vermeiden Sie, dass die Kanten der Loose-Lay-Fliesen auf oder nahe an der Kante der Doppelbodenplatte liegen. Dies hilft, Höhenunterschiede zwischen den Platten auszugleichen.

Holen Sie sich bei Fragen bezüglich der Beschaffenheit Ihres Unterbodens fachmännischen Rat oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

3. BEVOR SIE LOSLEGEN

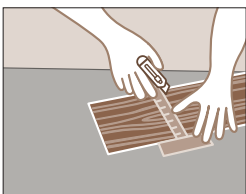


Überprüfen Sie, ob die gekauften Pakete den Bodenbelag im bestellten Design und in der richtigen Farbe enthalten. Achten Sie beim Auspacken und während des Verlegens auf **sichtbare Mängel**. Beschädigte Dielen sollten nicht verwendet werden. Durch das Verlegen des Bodenbelags akzeptieren Sie das verwendete Material.

Verlegen Sie bitte nur Dielen einer Losnummer, da wir ansonsten für Farbabweichungen zwischen verschiedenen Fertigungsladungen keine Garantie übernehmen können. Bewahren Sie die Losnummer der Ware (siehe Aufdruck auf der Verpackung) immer zusammen mit Ihrem Bestellschein und Ihrer Rechnung auf. Sie sollten in Betracht ziehen, ein paar Dielen für etwaige künftige Reparaturen vorzuhalten.

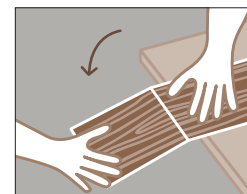
Um Farbunterschiede auf ein Minimum zu begrenzen, sollten Sie darauf achten, Dielen verschiedener Pakete untereinander zu mischen. Auf diese Weise wirkt der Boden natürlicher.

4. VERLEGARBEITEN



Ihre Invictus Loose-Lay-Böden können mit einer **scharfen Metallklinge** und einem Lineal geschnitten werden. Schneiden Sie die Dielen mit der Dekorseite nach oben zu.

Schnittverlust: 5-10 % gemindert, es kann je nach spezifischem Raum variiert werden



1. Entscheiden Sie sich für eine **Verlegerichtung**: Normalerweise werden die Dielen / Fliesen rechtwinklig zu direkten Sonnenlichtquellen wie großen Fenstern, Türen usw. verlegt. Messen Sie den Raum sorgfältig aus. Berechnen Sie, wie die Aufteilung der Dielen oder Fliesen über die Breite des Raums/Bereichs sein wird, Die an den Wänden anliegenden Stücke sollten mindestens 1/3 einer Diele oder Fliese breit sein. **Markieren Sie eine absolut gerade Linie in der Mitte Ihres Fußbodens.** Die Installation beginnt meist in der Mitte des Raumes, an dieser Mittellinie.

2. **Unterteilen Sie Ihren Boden in verschiedene Bereiche.** Achten Sie hierbei darauf, dass die Größe der Bereiche so gewählt ist, dass die Dielen innerhalb der 'offenen Zeit' auf die Rutschbremse verlegt werden können. Prüfen Sie die Herstellerempfehlungen für die offene Zeit/Wartezeit, bevor Sie den Klebstoff (Rutschbremse) verwenden.

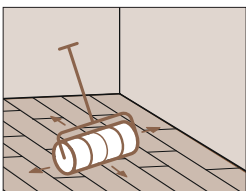
3. **Verteilen Sie die Rutschbremse nach Herstelleranweisung auf dem Boden.** Verteilen Sie die korrekte Menge gleichmäßig auf dem Unterboden. Verwenden Sie hierzu die richtige Rolle/den richtigen Spachtel. Achten Sie besonders auf die Ränder des Raumes. Lassen Sie die Rutschbremse ablüften, bis er seine optimale Klebkraft erreicht hat. **Um eine dauerhafte Verklebung zu vermeiden**, ist eine ausreichende Wartezeit für den Rutschbremse unerlässlich. Die Wartezeit hängt von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit, der Porosität des Untergrunds und der verwendeten Rutschbremsemenge ab. Je nach Untergrundart kann der Rutschbremshersteller die Verwendung einer Grundierung empfehlen.

4. **Legen Sie die Invictus-Dielen/-Fliesen in den abgelüfteten Rutschbremse.** Beim Verlegen der ersten Reihen muss darauf geachtet werden, dass diese gerade und rechtwinklig verlegt werden. Sie bilden sozusagen das „Fundament“ für die restlichen Reihen. Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Produkte gerade verlegt werden. Es ist wichtig, dass die Invictus Loose-Lay-Dielen und -Fliesen spannungsfrei, fest aneinander und bündig an den Wänden, festen Gegenständen im Raum oder vorhandenen Sockelleisten verlegt werden.

5. Um einen vollständigen Kontakt mit dem Klebstoff zu gewährleisten, **drücken Sie die Diele oder Fliese sofort mit einer Handrolle an.**

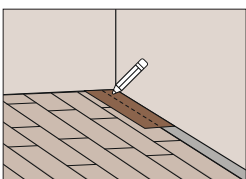
6. **Entfernen Sie überschüssigen Rutschbremse sofort**, bevor er trocknen kann, mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel.

7. Der abgeschnittene Teil der letzten Diele einer Reihe kann als erste Diele der nächsten Reihe verwendet werden. Dadurch behält der Boden ein individuelles Design. Schneiden Sie die Dielen oder Fliesen so zu, dass mit der Wand abschließen. Das abgeschnittene Stück sollte mindestens 1/3 eines Brettes lang sein.



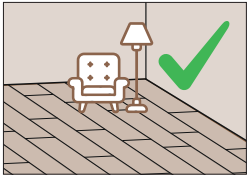
8. Wenn ein Bereich verlegt ist, rollen Sie den Bereich **mit einer 50-kg-Bodenwalze ab**. Rollen Sie während der kleboffenen Zeit mehrmals in verschiedenen Richtungen über den Bereich, um einen guten Klebstofftransfer zu erzielen.

9. **Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8**, bis der gesamte Raum fertiggestellt ist.



10. Bevor Sie die **letzte Reihe** verlegen:
Legen Sie eine weitere Diele kopfüber bis zur Wand an und zeichnen Sie die Diele an.
Schneiden Sie die markierte Planke zu und passen Sie sie ein.
Diese Prozedur wiederholen Sie für alle Dielen, bis die letzte Reihe komplett ist.

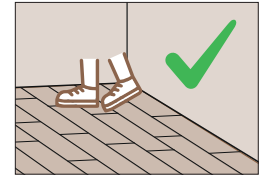
WARTEZEIT VOR DER BENUTZUNG



Betreten Sie Ihren Invictus-Fußboden direkt nach dem Verlegen.

Bei den meisten Rutschbremse können direkt nach der Installation auch Möbel aufgestellt werden (Herstellerangaben beachten).

Der Boden kann mit einem feuchten Mopp gereinigt werden, aber verhindern Sie in den ersten 48 Stunden nach dem Verlegen, dass Ihr Boden in Kontakt mit Wasser kommt, so dass es keine Beeinträchtigung der Haftfestigkeit gibt.



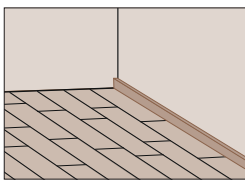
5. EMPFOHLENE KLEBSTOFFE

Siehe nachstehende Liste. Es sollten nur die empfohlenen Klebstoffe verwendet werden – andere Produkte werden keine angemessene Leistung bieten und können versagen.

In Bereichen, die direkter übermäßiger Hitze von 45 °C oder mehr, und extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sein können (z. B. vollverglaste, der Sonne zugewandte Wintergärten), muss der Boden mit einem speziellen „hochtemperaturgeständigen Klebstoff“ (siehe Website: Empfohlene Klebstoffe dryback) verlegt werden.

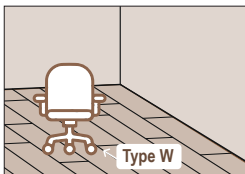
MARKE	RUTSCHBREMSE	SPEZIFIKATIONEN	ROLLE/SPACHTEL	VERBRAUCH /m ²
MAPEI	Ultrabond Eco Tack 4 LVT	Rutschbremse	Mikrofaserwalze	15 kg: 90-110 g/m ²
THOMSIT	Thomsit K 145 DesignTack	Rutschbremse	Nylon Rolle (Pool: 7 mm)	10 kg: 125 m ² ; 80g/m ²
EUROCOL	Eurocol 542 Eurofix Tack Plus (EC1)	Rutschbremse	Unterboden mit geringer Saugfähigkeit: Mikrofaserwalze	10kg: 200-100m ² ; 50-100g/m ²
			Unterboden mit hoher Saugfähigkeit: Mikrofaserwalze	10kg: 100-67m ² ; 100-150g/m ²
UZIN	UZIN U 1000	Rutschbremse	Unterboden mit geringer Saugfähigkeit: Schaumstoffrolle	10kg: 166-125m ² ; 60-80g/m ²
			Unterboden mit hoher Saugfähigkeit: Mikrofaserwalze	10kg: 100-77m ² ; 100-130g/m ²
UZIN	SIGAN	Insgesamt 130 cm Planke, auf mineralischem Boden, in Kombination mit Planus Primer	zweiseitiger Klebefolie	10kg: 166-125m ² ; 60-80g/m ²
UZIN	SIGAN ELEMENTS PLUS	Hohe Stabilität, mineralische Grundierung, Epoxidharzbeschichtung, Spachtelplatten, OSB, Aluminium und Stahl, in Kombination mit Planus-Grundierung	zweiseitiger Klebefolie	10kg: 100-77m ² ; 100-130g/m ²

6. ABSCHLUSS



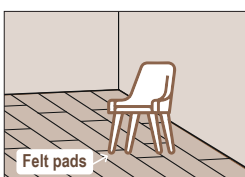
Invictus Loose-Lay-Fußböden müssen so nah wie möglich an den Wänden verlegt werden. Verwenden Sie Invictus Sockelleisten für ein perfektes Ergebnis.

7. PFLEGE Für detailliertere Informationen: Bitte lesen Sie online unseren „INVICTUS WARTUNGS- & PFLEGEHINWEISE“



ABTRETER

Damit Ihr Fußboden wie neu bleibt, sollten Sie an allen Eingängen **Fußmatten mit nicht gummierter Rückseite** auslegen, um Schmutz, Sand und Wasser vom Boden fernzuhalten. Durch Fußmatten werden Abriebpartikel, die mit den Schuhen von draußen ins Haus gelangen, aufgefangen, und so wird die Lebensdauer Ihres Fußbodens verlängert. Benutzen Sie keine gummierten Matten, da ein lang anhaltender Kontakt mit Gummi zu dauerhaften Verfärbungen führen kann. Legen Sie Fußmatten niemals auf einen feuchten Boden.



FILZGLEITER / KEIN GUMMI

Versehen Sie die Beine von Möbelstücken mit Schutzkappen. Bürorollstühle sollten mit weichen, **nicht gummibeschichteten Rollen** versehen sein, um dauerhafte Schäden an Ihrem Boden zu vermeiden.

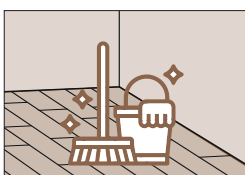
Verwenden Sie Filzgleiter oder Schutzkappen, insbesondere für Möbel oder andere Elemente, die Gummi enthalten und direkt den Boden berühren (z. B. Fitnessgeräten). Ein lang anhaltender Kontakt mit Gummi kann zu dauerhaften Verfärbungen führen.



Verwenden Sie eine **Bürostuhl-Matte**, um Ihren Boden vor Beschädigung durch die Rollen zu schützen. Reinigen Sie die Laufrollen regelmäßig und prüfen Sie, ob sie noch intakt sind (ansonsten bitte umgehend ersetzen).

BEWEGEN VON MÖBELSTÜCKEN

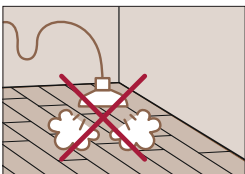
Ziehen oder schieben Sie keine schweren Gegenstände oder Möbelstücke über den Boden. Wenn Sie Ihre Möbel umstellen wollen, verwenden Sie bitte Möbelgleiter oder geeignete Transportwagen, die für den Einsatz auf harten Bodenbelägen konzipiert sind.



REINIGUNG

Erstreinigung

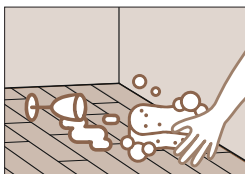
Beseitigen Sie zuerst mit Hilfe eines Besens oder eines Staubsaugers jeglichen Schmutz und Staub vom Bodenbelag. Wischen Sie den Boden anschließend solange mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel, bis das Wischwasser klar bleibt. Wir empfehlen Ihnen hierfür unseren **Invictus Reiniger**, da andere Reinigungsprodukte Substanzen enthalten können, die die robuste Oberfläche des Bodens angreifen.



Unterhaltsreinigung

Der Boden kann täglich / wöchentlich durch **Fegen, Saugen, Staubwischen oder mit einem feuchten Wischmopp** gereinigt werden (verwenden Sie keine metallischen Saugdüsen). Durch regelmäßiges Kehren werden loser Schmutz oder Steinchen beseitigt, die feine Kratzer verursachen können.

Benutzen Sie bei Bedarf eine Reinigungslösung aus frischem Wasser und unserem Invictus Reiniger. Überschwemmen Sie den Boden nicht mit Wasser. Wischen Sie ihn sorgfältig und nehmen Sie das Restwasser stets auf.



Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten immer so schnell wie möglich auf, um ein Rutschrisiko und eine mögliche Fleckenbildung zu vermeiden. Verwenden Sie keine chlorhaltigen Reinigungsmittel. Bestreichen Sie Ihren Boden niemals mit Wachs oder einer Lasur. Verwenden Sie niemals Pflegemittel, die Wachs oder Öl enthalten (der Kontakt mit Möbelpolitur spray sollte vermieden werden, damit der Boden nicht rutschig wird). Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger.

8. GARANTIEHINWEISE UND -BEDINGUNGEN

Garantie für Erstbenutzer

Falls Sie einen Mangel feststellen, wenden Sie sich innerhalb von zwei Wochen mit dem Original-Kaufbeleg an Ihren Händler. Ausführliche Informationen finden Sie auf: www.invictus.eu

9. RECHTLICHE HINWEISE

In diesem Dokument wird eine allgemeine Anleitung zum Verlegen von Dielen präsentiert, die auf den neusten verfügbaren Fachkenntnissen basiert. Um optimale Ergebnisse zu erzielen und die Gültigkeit der Garantie sicherzustellen, sollte diese Anleitung sorgfältig befolgt werden.

Follow us @invictusflooring
Share your #invictusflooring